

14.11.09

Wir rannten über den kleinen Bach auf die andere Straßenseite. PolizistInnen zückten Schlagstock und Reizgas, rannten hinter uns her und brüllten unverständlich. Wir setzten uns schnell auf die Straße. Ohne eine Vorwarnung wurde mir noch beim Hinsetzen aus nächster Nähe Reizgas direkt ins ganze Gesicht gesprüht. Wir haben uns das Reizgas aus den Augen gewaschen und ich konnte nach etwa zwanzig Minuten wieder Umrisse erkennen. Immer noch brannten mir die Augen. Als ich dann wieder halbwegs sehen konnte, erkannte ich, dass wir von der Polizei gekesselt waren. Wir bekamen gesagt, dass wenn wir friedlich bleiben würden später wieder ohne Konsequenzen gehen konnten. Die Polizei ließ zu, dass weitere Menschen zur Sitzblockade hinzustießen. Die ganze Blockade wurde durch mehrere Kameras von der Polizei gefilmt, obwohl eine deutlich gelassene und friedliche Stimmung von uns ausging. Nach und nach kamen immer mehr PolizistInnen und umstellten uns weiterhin.

Später wurden wir dann alle einzeln vom BFE gefilmt. Taschenkontrolle und Aufnahme der Personalien wurde teilweise sehr schmerzhaft durchgeführt. Anschließend wurden wir alle mit Kabelbinder gefesselt in einen nahegelegenen Innenhof gebracht. Dort wurden Kabelbinder gleich wieder entfernt und wir mussten warten bis wir in die GESA kommen. Auf die Frage nach einem Taschentuch wurde ich nur barsch zurückgewiesen und auch sonst waren die PolizistInnen vom BFE sehr unfreundlich und harsch.